

Danke, dass Sie jeden Tag Ihre Arbeit tun.



Autor*in:
Gina Schnier,
Tobias Schmitz,
Lars Windeln

So endete die Rede unserer Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel, in der es darum ging welchen Herausforderungen sich die Sparkasse aktuell stellen muss. Es sind sicherlich viele – in ihrer Rede zum 26.

Sparkassentag in Hamburg ist Dr. Angela Merkel auf zwei ganz besonders eingegangen. Sustainable Finance – Nicht nur Deutschland soll führend in Sachen Nachhaltigkeit werden. Auch die Sparkassen sollen führend in Sachen nachhaltigen Finanzinstrumenten werden. Daher ist es umso wichtiger auf den technologischen Fortschritt zu setzen.

Die Sparkasse ist und soll die gute Seele eines Ortes bleiben.

Wie lassen sich Umwelt und klimabezogene Risiken mit dem täglichen Bankgeschäft verbinden? Dieser Herausforderung müssen sich somit nicht nur die Vorstände der Sparkas-

sen beschäftigen, sondern gerade auch jeder einzelne Mitarbeiter. Auch der Digitalisierung als zweite Herausforderung soll sich die Sparkassengruppe nicht verschließen. Obgleich

der Fintechs oder der Cyber-sicherheit – wir Sparkassen wollen das Vertrauen unserer Kunden langfristig pflegen. Trotz des schnellen Tempos der Digitalisierung müssen wir alle unsere Kunden auf diesem Weg mitnehmen. Gerade wir jungen Berater müssen auch unsere älteren Kollegen auf diesem Weg mitnehmen und sie ermuntern offen gegen-

über den neuen Technologien zu sein. Wir Sparkassen sind bekannt und beliebt für unsere Präsenz durch unser ausgebreitetes Filialnetz, welches uns allen am Herzen liegt – auch unserer Bundeskanzlerin. Denn „die Sparkasse ist und soll die gute Seele eines Ortes bleiben“.

Gemeinsam allem gewachsen



Autor*in:
Jannes Kositzka,
Franziska Gräske,
Nadine Vorwerk,
Maurice Schucht

Nicht nur Vorstände, Politiker, Wissenschaftler und andere

Experten tragen zum diesjährigen Sparkassentag 2019 bei, sondern auch rund 200 Auszubildende aus ganz Deutschland. Zusätzlich zu einem vielseitigen Programm mit agilen und innovativen Arbeitsmethoden erleben wir hier ein

breit ausgearbeitetes Azubi-konzept mit vier unterschiedlichen Themenbereichen. Dazu zählen beispielsweise das Zusammenarbeiten mit einem Journalisten und die Präsenz der Sparkasse in den sozialen Medien.



In einer familiären Atmosphäre lernen wir das Sparkassenwesen aus anderen Perspektiven kennen. Auch durch einzelne Gespräche, Ausstellungen und den Präsentationen von verschiedenen Persönlichkeiten, wie

beispielsweise Frau Dr. Angela Merkel (ggf. Verweis auf Artikel) erhalten wir einen weiteren Einblick in die komplexe Welt der Sparkasse. Durch diese zahlreichen Erkenntnisse entwickeln wir uns persönlich weiter und geben

dieses Wissen an unsere Mitarbeiter und Kollegen weiter – wir hoffen dadurch einen Mehrwert zu schaffen. Wir freuen uns, dass uns diese Ehre zuteil gekommen ist.



Foto: Peter Himsel

Wir sind die ZUKUNFT!

Autor*in:
Alexandra Silaeva,
Robin Weiß

Zum 26. Mal heißt der Deutsche Sparkassentag seine Teilnehmer willkommen.

Dieses Jahr öffnete die Hamburger Messe ihre Tore für rund 2.500 Teilnehmer, wo sich die Vorstände aller deutschen Sparkassen, sowie alle Verbundpartner der Sparkassengruppe zusammentreffen, um sich auszutauschen. Rund 100 national und international renommierte Referenten, darunter auch die Bundeskanzlerin, Angela Merkel, berichten über aktuelle Themen, die sowohl die Finanzwelt als auch die Gesellschaft bewegen. Ein Thema, das als erstes auf der Agenda steht, ist die Zukunft der Sparkassen in Deutschland. Und wer könnte sie am besten gestalten, als die Zukunft selbst?!

Rund 200 ausgewählte Azubis dürfen ihren Vorstand zum Tag, der alle drei Jahre 48 Stunden hat, begleiten. Begleiten? Nein! Wir gestalten unseren Tag selber! Aus diesem Anlass wurde eine Azubilounge eingerichtet, in der sich Azubis aus verschiedenen Sparkassen zusammenfinden. Passend zu dem Motto „Gemeinsam allem gewachsen“ arbeiten wir hier in fünf Gruppen als Team an unterschiedlichen Projekten: Während die Einen Interviews und Eindrücke per Livestream einfangen, berichten die Anderen digital und auf klassischem Wege oder beschäftigen sich mit neuen Arbeitskonzepten. Egal ob als rasender Reporter oder einfach nur als Zuhörer, wir gestalten unsere Zukunft, unseren Tag, selbst!

Wie spannend unsere Tätigkeit auf Andere wirkt, merkt man an der hohen Besucherzahl in der Azubilounge. So stellen wir uns aber auch als Azubis die Frage, was wir für eine Rolle in der Sparkassenwelt spielen. Diese Frage

wurde direkt vom Präsidenten des deutschen Sparkassen- und Giroverbandes, Helmut Schleweis, in einem Interview für SKPLive in unserer Azubilounge beantwortet. Herr Schleweis ermutigte uns, aktiv an der Zukunft unserer Sparkasse teilzunehmen und an uns zu glauben „Als Azubi habe ich schnell gelernt, dass man nicht alles ändern kann, was man ändern möchte. Aber wenn man nichts will, kann man auch nichts ändern!“ Auch Herr Schleweis begann seine Karriere 1973 als Auszubildender bei der Sparkasse Heidelberg. Seine Botschaft an uns alle: Gemeinsam allem gewachsen, Beharrlichkeit und nicht zu sein wie jeder andere. „Unsere Philosophie ist beständig, aber wir müssen sie nicht so leben, wie vor 20 Jahren.“

Auf dem deutschen Sparkassentag 2019 hat man viele neue Menschen kennengelernt und in Gesprächen gemerkt, wie wichtig der Zusammenhalt untereinander, vor allem unter Azubis, ist. „Der Deutsche Sparkassentag bietet eine optimale Möglichkeit Neues zu entdecken und sich untereinander auszutauschen- und das nicht nur unter Azubis.“, so Stefan Grunwald, der Vorstandsvorsitzende der Stadt-Sparkasse Solingen. Zu diesem Thema äußerte sich auch das Vorstandsmitglied der Stadt-Sparkasse Solingen, Sebastian Greif: „Der Deutsche Sparkassentag sollte dazu genutzt werden, um zu networken und Ideen für sich mitzunehmen.“ Herr Greif bezieht sich auf die Begrüßung von Herrn Schleweis und bestätigt Teil einer großen Familie zu sein. Dadurch wurde uns auch noch mal klar, dass wir in der Ausbildung nicht auf uns allein gestellt sind, sondern jetzt schon ein Teil der großen Sparkassenfamilie sind.



Klingt an der Stelle alles schön und gut, doch was sagen die Azubis selbst zu diesem Thema? Wir haben einige Auszubildende aus unterschiedlichen Sparkassen befragt. So äußerte sich Pascal Guzman, Azubi der Sparkasse Bremen AG, zum Thema „Welche Rolle spielen die Azubis in der Sparkassenwelt?“. „Wir spielen eine wichtige Rolle, denn wie ich es selbst in der Praxis erleben durfte, als wir Azubis iPads für Ausbildung bekommen haben, waren viele ältere Kollegen fasziniert, was man alles mit so einem kleinem „Ding“ anstellen kann. So lernen wir als junge Generation nicht nur von den Älteren, sondern auch sie eine Menge von uns.“ „Ich merke als Azubi keinen Unterschied zwischen Azubi und den ausgebildeten Kollegen und fühle mich vollwertig behandelt und in den Arbeitsalltag integriert“, so nimmt die Auszubildende der Sparkasse Bremen AG, Davina Steube, die Wahrnehmung der Auszubildenden in den Betrieben wahr, „Unsere Meinung ist wichtig und möchte auch gehört werden. Somit kann ich auch bestätigen, dass wir von Anfang an mit in die Familie aufgenommen wurden.“

Bei den Gesprächen merkt man, dass diese Worte nicht aus Zwang oder Pflicht gesagt wurden. Gerade bei solchen Veranstaltungen fällt auf, wie hilfreich der Austausch mit Auszubildenden von anderen Sparkassen ist. Zum Schluss möchten wir gerne den Autor und Gastprofessor, John Anderson Kay, zitieren:

„Wir brauchen mehr Personen, die sagen können, dass sie stolz sind für dieses Unternehmen arbeiten zu dürfen!“, deshalb können wir stolz sagen: „WIR sind die Zukunft!“

Wenn es um Gemeinschaft geht – Sparkasse?!

Autorin:
Franziska Hunold,
Ann-Kathrin Kröger

„Machen ist wollen, nur krasser“. Mit diesen Worten erklärt der Präsident des deutschen Giro- und Sparkassenverbandes Helmut Schleweis die Einstellung, welche die Sparkassen schon seit mehr als 200 Jahren erfolgreich vertreten. In Zeiten der sozialen Spaltung und der zunehmenden Unzufriedenheit ist es umso wichtiger, dass die Sparkassen weiterhin den Bürgerinnen und Bürgern die bislang immer vorhanden gewesene Grundsicherheit geben. Es ist von größter Bedeutung, dass mehr finanzielle und kulturelle Mittel in Bildung investiert werden, damit die soziale Ungleichgewichtung wieder in Einklang kommt. Denn nur bei umfassender Bildung sind die Menschen in der Lage sich als Teil einer großen Gemeinschaft zu fühlen. Für diese Gemeinschaft stehen auch die deutschen Giro- und Sparkassenverbände ein. Ein wesentlicher Bestandteil dieser besagten Förderung der Gemeinschaft ist das weit ausgebauten Filialnetz, welches in den letzten Jahren eine umfassende Um-

wandlung mitgemacht hat. Wo früher eine Filiale nur zur Geldabholung und Beratung der Finanzen diente, ist heute eine Filiale, die als moderner Treffpunkt für alle Bürgerinnen und Bürger dient. Aber trotz der modernen Einrichtung bleiben weiterhin die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Giro- und Sparkassenverbände der zentrale Mittelpunkt unserer Institution. Schon immer setzen die Bürgerinnen und Bürger das Vertrauen in unsere Mitarbeiter, was uns ermöglicht Gemeinschaft zu leben und zu fördern. Wie auch schon John Anderson Kay in seiner Rede erläutert, ist es nur mit motivierten Mitarbeitern möglich, ein erfolgreiches Unternehmen zu leiten. Dies bewährt sich bei den Sparkassen- und Giroverbänden schon seit Jahrhunderten. Die besagte Gemeinschaft erleben wir als Auszubildende des Sparkassen- und Giroverbandes tagtäglich. Von der Servicekraft bis zum Vorstand, alle bemühen sich um eine umfangreiche Ausbildung zu ermöglichen. Von Anfang an wird uns viel Verantwortung



gegeben, wodurch eine Bürokratisierung und Bevormundung entgegengewirkt wird, was auch ein großes Thema für den Präsidenten des deutschen Sparkassen- und Giroverbandes Herrn Schleweis ist. Die Stimmen nach einem Studium werden immer lauter, jedoch merken gerade wir, wie

wichtig eine fundierte Ausbildung ist, bei der man seine persönlichen Fähigkeiten und Charakterzüge weiterentwickeln kann. Auch der deutsche Sparkassentag 2019 hat zu diesem Prozess beigetragen, damit auch wir das Gemeinschaftsgefühl an unsere Kolleginnen und Kollegen und an

unsere Kunden weitergeben können. Genau diese Intention hat auch Prof. Dr. Jutta Allmendinger, „Gefühle sind transportierbar“, gibt Sie an uns weiter. Und auch wir haben diesen Eindruck gewonnen. Wenn es um Gemeinschaft geht – Sparkasse!



Unsere Eindrücke

Autorin Sandra Niederalt

Wir Azubis wurden in vier Gruppen eingeteilt, die sich mit der Erstellung eines Filmes oder einer Zeitung, mit der Gestaltung der Socialmediawand oder neuen Arbeitsweisen beschäftigten. Meine Aufgabe war die des rasenden Reporters. Und das bedeutete Fotografieren und Texte schreiben. Hochmotiviert gingen wir alle an die Arbeit, um möglichst viele Eindrücke des Sparkassentages zu sammeln. Und es gab wirklich Vieles auf dem 26. Sparkassentag zu entdecken.

Meine Aufgabe war die des rasenden Reporters.

Neben Vertretern aus Politik und Wirtschaft, waren auch Partner der Sparkasse vertreten. So konnte man den Stand der „Bayern LB“ besuchen und einen Goldbarren bestaunen, der eine satte halbe Millionen Euro wert war, eine Brille am Stand der „RATIODATA GmbH“ ausprobieren, die zwar mehr nach Computerspiel aussah, sich aber als doch sehr praktisch herausstellte und sich bei der „SUBITO AG“ für neue Geschäftsmodelle beraten lassen. Außerdem präsentierte sich u.a. ein

Stand mit dem Slogan des diesjährigen Sparkassentages „Gemeinsam allem gewachsen“, an dem man sich vor Sparkassenhintergrund fotografieren lassen konnte. Kreative Werbegeschenke ließen auch keine Wünsche offen. Neben klassischen Präsenten, wie Kugelschreibern, Blöcken und Schokolade, gab es auch außergewöhnliche Giveaways, wie Müslis oder Glühbirnen, damit uns auch in Zukunft immer ein Licht aufgehe. Abschließend kann man sagen, dass der Sparkassentag 2019 eine tolle Erfahrung mit interessanten Gesprächen und vielen neuen Erkenntnissen war.



Die echten Banker

Autor*in:
Gina Schnier,
Tobias Schmitz,
Lars Windeln

„Was machen die da eigentlich?“, fragte John Anderson Kay, britischer Finanz- und Wirtschaftswissenschaftler zu Beginn seiner Rede. Die immer komplexer werdenden Finanzinstrumente führen dazu, dass Banker ihre eigenen Produkte nicht mehr verstehen. Sollte die Grundlage hierfür nicht zuerst das Eigenverständnis sein, bevor die Finanzanlagen an den Kunden verkauft werden? Durch die hinzukommend-schnell voranschreitende Digitalisierung und den Datenaustausch in Lichtgeschwindigkeit wird „der schwarze Peter“ immer schneller weiter rumgereicht. Zudem steht bei diesem schnellen und komplexen Handel der Gewinn einzelner im Vordergrund. Bleibt hierbei dann nicht der Gewinn für die Allgemeinheit auf der Strecke?

Besonders nach der Finanzkrise hat die Allgemeinheit das Vertrauen in die



Finanzbranche verloren und besonders der Beruf des Bankers hat seine Reputation eingebüßt. Daher ist es besonders wichtig, wieder zu „echten Bankern“ zu werden und verlorenes Vertrauen wiederzugewinnen. Aber was macht einen echten Banker aus? Durch die Ausgabe von Krediten fördern wir die Weiterentwicklung der Wirtschaft. Hierzu leihen wir die Einlagen unserer Kunden an Unternehmen aus. Bei diesem Prinzip steht eher das Wohl und die Weiterentwicklung der Gemeinschaft, als die maximale Gewinnerzielung von einzelnen im Vordergrund. Denn auch so wird das Risiko auf die Schultern vieler verteilt. Der Fokus der echten Banker sollte schlussendlich nicht auf der maximalen Gewinnerzielung liegen, sondern vielmehr darauf Hand in Hand gemeinsam etwas zu schaffen. So schaffen wir die Basis für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Sparkassentag in Zahlen

Autor Leon Kutter

Der Deutsche Sparkassentag 2019 führte 1.786 Teilnehmer zusammen mit 390 Begleitpersonen und über 200 Auszubildende aus den 384 deutschen Sparkassen in die Hansestadt Hamburg.

Die Besucher haben sich an den Ständen der 46 Aussteller und elf Partner über aktuelle Themen informieren und neue Lösungen kennenlernen können oder die Möglichkeit gehabt eine Rede der rund 100 Referentinnen und Referenten zu verfolgen.

Ermöglicht hat das im Voraus neben den über 20.000 Arbeitsstunden, die im Kongressbüro geleistet wurden, die Technik, durch welche 10.000 qm Teppiche und 10 km Kabel verlegt wurden.

Aber auch während der zwei Tage sind viele helfende Hände beteiligt gewesen.

Zählt man sowohl das Organisations-

team, Catering, Security, Reinigungskräfte, Busfahrer und viele weitere zusammen kommt man auf rund 1.500 Beteiligte im Hintergrund.

Von 60 Bussen wurden 2.280 km zurückgelegt und es wurden Buffetstrecken von über 100 m aufgebaut und natürlich auch verzehrt.

Schon gewusst?

Autor Leon Kutter

Am 04. Dezember 1909 hatte das Charlottenburger Rathaus seine Pforten geöffnet für den ersten Deutschen Sparkassentag (DST). Zu diesem Zeitpunkt war der heutige DST nicht viel mehr als eine Mitgliederversammlung des damaligen Deutschen Sparkassen-Verbands.

Das Top – Thema damals: bargeldloses Bezahlen.

Hier war es vor allem der Nossener Bürgermeister Dr. Johann Christian Eberle, der die Anpassung des Spar-

kassengedankens an die neue Zeit forderte. Er postulierte, wie viele andere auch, dass die Weiterentwicklung der Sparkassen sich an den realen Bedürfnissen des täglichen Lebens orientieren sollte.

Die Tradition dieser Mitgliederversammlung wurde fortgeführt, ausgebaut und erweitert - und so findet der 26. DST in Hamburg in einer wesentlich umfangreicheren – nicht annähernd vergleichbaren – Dimension statt (Wie groß? – DST – Zahlen und Fakten).

Trotz dieser markanten Unterschiede ist eines sehr ähnlich geblieben: das Thema.

So spricht der heutige Präsident des Deutschen Sparkassen- und Giroverbands, Helmut Schleweis, auch im Jahr 2019 von dem Prozess der Veränderung als Chance und die Nähe zu unseren Kunden zu bewahren ist im Zeitalter der Digitalisierung wichtiger denn je.

Gespannt auf **innovative Neuheiten** und **Interesse am agilen Arbeiten?**

Am **20. Mai** eröffnet das **SKPlab** am **Berliner Gendarmenmarkt**.

Stay tuned:
www.skplab.de

 **Kreditpartner**

IMPRESSUM

Herausgeber
S-Kreditpartner GmbH

Redaktion

Gina Schnier
Tobias Schmitz
Lars Windeln
Jannes Kositzka
Franziska Gräske
Nadine Vorwerk
Maurice Schucht
Alexandra Silaeva
Robin Weiß
Franziska Hunold
Ann-Kathrin Kröger
Sandra Niederal
Leon Kutter

Fotos

Sandra Niederal
Stefan Escher (agentur one)
Peter Himsel (Gruppenfoto)

Satz & Layout

Stefan Escher (agentur one)

Druck

Elbdrucker GbR
Frank Herberg, Udo Bartz
Offakamp, Kontor 9a
22529 Hamburg

Redaktionsschluss

15. Mai 2019, 16:30 Uhr

SO IST DAS.

Das ist eine Sonderausgabe der SKP.news, die im Rahmen des 26. Deutschen Sparkassentags entstanden ist. An dieser Ausgabe haben Auszubildende der Sparkassen maßgeblich mitgewirkt. Ort war die Azubilounge des SKPlabs.

WIR DANKEN!

Selbstverständlich euch liebe Azubis, ihr ward toll, engagiert und sehr fleißig. Es hat mit euch viel Spaß gemacht. Wir danken den Mitarbeitern der Sparkassenzeitung für ihre redaktionelle Unterstützung, und Stefan Escher (agentur one) für die Betreuung der Azubis und das Layout der Zeitung.

 **Kreditpartner**

SKP 

SparkassenZeitung